



LBV | Masurenweg 19 | 93128 Regenstauf

**Bezirksgeschäftsstelle
Vogel- und Umweltstation**
Masurenweg 19
93128 Regenstauf
Telefon: 09402 / 78 99 57 - 0
Telefax: 09402 / 78 99 57 -13
oberpfalz@lbv.de |
www.oberpfalz.lbv.de

Christoph Bauer
Leiter Gesamteinrichtung
Dipl.-Forsting. (Univ.)
E-Mail: christoph.bauer@lbv.de

13.01.2023

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nach Abschluss des Raumordnungsverfahrens: LBV fordert Ende aller Planungen zur Umfahrungsstraße Städtedreieck

Die gestern (12.01.2023) von der Regierung der Oberpfalz vorgelegte Landesplanerische Beurteilung zur „Umfahrungsstraße Städtedreieck“ verwirft drei der vier Varianten als „nicht raumverträglich“. Nur die bei Teublitz ortsnahe Trasse B steht bedingt „in Einklang mit den Erfordernissen der Raumplanung“, versehen mit zahlreichen Auflagen. Doch auch diese Variante hätte schwerwiegende Folgen für Naherholung, Landschaftsbild, Wasserhaushalt und Artenschutz. Aus Sicht des LBV ist keine der Trassen raumverträglich. Der LBV fordert deshalb, die Pläne für eine Umfahrungsstraße nun endgültig zu beenden.

Christoph Bauer, Leiter der LBV-Bezirksgeschäftsstelle Oberpfalz: „Die lange Liste der Maßgaben, mit der die einzige Trassenvariante gerade noch als raumverträglich beurteilt werden kann, zeigt, wie hochproblematisch der Eingriff wäre. Derartige Straßenbauprojekte sind aus der Zeit gefallen und widersprechen vielen politischen und rechtlichen Vorgaben des Klima- und Naturschutzes, sowie der Landesplanung.“

Christian Stierstorfer, Waldreferent des LBV und Gebietskenner: „Die Landesplanerische Beurteilung stellt völlig zurecht fest, dass alle vier Varianten Gebiete von herausragender Bedeutung für den Naturschutz betreffen. Wir fordern deshalb die beteiligten Kommunen auf, ein wichtiges Zeichen zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen zu setzen und keine weitere Planungsschritte zu unternehmen.“

Auch durch die nun favorisierte Trasse B werden Teiche und Feuchtgebiete durchschnitten und unwiederbringlich zerstört. Sie erfordert zudem aufwändige Bauwerke, wie zum Beispiel zahlreiche Brücken.

**Landesbund für Vogelschutz
in Bayern e.V. (LBV)**
Verband für Arten- und
Biotopschutz
Vorsitzender: Dr. Norbert Schäffer
Sitz: Hilpoltstein

Gemeinnütziger, nach §63 BNatSchG
anerkannter Naturschutzverband
Amtsgericht Nürnberg
VR 20103
USt-Nr.: DE 188861816
(§27a Umsatzsteuergesetz)

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE17 7505 0000 0026 2509 02
BIC: BYLADEM1RBG
Raiffeisenbank Regenstauf
IBAN: DE75 7506 1851 0000 0490 34
BIC: GENODEF1REF



Der LBV ist NABU-Partner Bayern

Nicht nur für die direkt betroffenen Anwohner, sondern auch für zahlreiche Menschen des Umlands ginge ein hochattraktives Naherholungsgebiet verloren. Die nun als gerade noch raumverträglich eingestufte Trassenvariante B wurde 2008 in einem Bürgerentscheid der Stadt Teublitz mit großer Mehrheit verworfen.

Der LBV appelliert dringend an alle Verantwortlichen, Verkehrsprobleme nicht durch immer noch mehr Straßen zu lösen. Der Naturschutzverband weist außerdem darauf hin, dass nach dem neuen Staatstraßenausbauplan Flächenverbrauch und Naturschutzbelange mehr Gewicht erhalten. Auch geplante Änderungen im Landesentwicklungsprogramm lassen eine tatsächliche Realisierung der Straße unwahrscheinlich erscheinen.

„Die Umfahrungsstraße Städtedreieck wäre bei Realisierung ein Teil jener globalen *Highway to Climate Hell*, vor der UN-Generalsekretär Guterres bei der Weltklimakonferenz warnte,“ so LBV-Experte Christian Stierstorfer.

Hintergrund: Der LBV hat vor gut einem Jahr eine umfangreiche Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren abgegeben und mit einer Vielzahl von fachlichen Argumenten seine grundsätzliche Ablehnung des Projektes begründet. Zudem haben Mitarbeiter des LBV eigene Kartierungen durchgeführt und die Ergebnisse den Behörden bzw. Planern zur Verfügung gestellt. Der LBV wird die gestern vorgelegte Landesplanerische Beurteilung in den nächsten Tagen intensiv durcharbeiten.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Christian Stierstorfer, LBV-Waldreferent (09421 / 9892810, christian.stierstorfer@lbv.de)

Bild:

Dr. Christian Stierstorfer

Bildunterschrift:

Genau durch diesen Teich und die anschließenden Sumpfwälder im Westen des Teublitzer Weihergebietes soll die Trasse B verlaufen.

